Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 156 (1877)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeiner Anzeiger.

Zubereitung der Chocolade.

Man zerschneidet die grossen Tabletten in kleine Stücke, rührt dieselben mit etwas Wasser am Feuer an, bis sie zer-schmelzen, gibt dann nach Belieben Wasser oder Milch (ca. ½ Liter à Portion) zu und lässt zweimal aufkochen. Eine ½ Pfd. Tablette besteht aus sechs Stücken, deren

eins (à 42 grammes) für eine Portion genügt.

Gute reine Chocolade wird und bleibt leichtflüssig, auch bei längerem, übrigens dem Aroma schädlichen Kochen; wird eine Chocolade beim Kochen dick, so enthält sie Kartoffelmehl und ist dann schwer verdaulich.



Fabrik - Marke.

Unterzeichneter empfiehlt eine vor= treffliche Lederschmiere, welche mit leichter Mithe und ohne Wärme anzuwenden und ein ausgezeichnetes Mittel ift, das Leder weich und wafferdicht zu machen. Preis per Topf 30 u. 60 Rp.

Wiederverfäufer erhalten Rabatt. Leonfiard Kellenberger 3. Gerbe in Speimer, Rt. Appenzell.

Fiir Kleidermacher!

S. Klemm's großes "Handbuch der Befleidungstunst für Civit, Militär und Livree", 33. Auflage mit über 1400 Zeichnungen 12 Mark oder 15 Fr.
H. Klemm's Keueste Schule der

An. Kleinin 8 mante ute Damenichneiberei mit 10 Tafeln und über 600 Figuren nehft Reduttions-Schema jum gründlichen Selbst- unterrichte. Aur 8 Mart ober 10 Fr. Dresden, H. Klemm's Verlag.

Spielwerte

4 bis 200 Stücke spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glockenspiel, Castagnetten, Himmelsstimmen 2c.

Spieldosen

2 bis 16 Stilde spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photopraphicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkaften, Briefbeschwerer, Ci= garren-Etnis, Tabaks-u. Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser,

Portemonnaies, Stühle 2c., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt **3. H. Heller, Bern.**Illustrirte Preiskourante versende franko.
Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke.

Dr. Airh's Naturheilmethode. Dieses berühmte Werk (62. Auslage) ist für 1 Fr. 25 Ets. burch jede Buchhandlung in der Schweiz und auf Einsendung von 13 Briefmarken à 10 Ets. durch Richter's Vertags-Austalt in Leipzig zu beziehen. Alle Leidenden werden auf dieses Buch ausmerksam gemacht!

Fur Hulten und Bruttleidende.

Juken und Brufteidende.

In Folge ihrer ilberraschenden Wirklamkeit bei Hulten, Lungenkatarrh, Seiserkeit, Krampshusten, Engbrüstigkeit, verdunden mit Schlassofiesteit, sind die Pektorinen von Dr. J. J. Hohl in Seiden seit Jahren ein sehr beliebtes Hause und Heilmittel geworden. Bor Aachahmung wird gewarmt. Man beachte auf den Schackeln die richtige Firma. Uecht zu die beziehen in Schackeln zu 75 und 110 Kp. durch C. Staid, Apotheke in Trogen; Albert And, Kapierhandlung in Herisau; J. U. Bammann im Dors in Rehetobel; Touditor Schmid in Speicker; And, Chieurg in Schönengrund; Wittwe Bruderer, zu Apotheke in Teusen; Heiler; Hat, Chieurg in Schönengrund; Wittwe Bruderer, zu Apotheke in Teusen; Heiler, Hankmann, Ktein in St. Callen; Jak Schweizer, Handlung in Degersheim; J. Cschwend-Zündt in Altskätten; B. Wever in Flawil; Ledergerber, Thinurg in Gohan; Haab, Buchdinder in Ednat; Weber'sche Apotheke in Lichtenskeiz; J. C. Schönholzer in Niederungult; Hootheker in Apoptese was zu Abetreck; Mothenhäuster, Apotheker in Norschach; Streult, Apotheker in Ugnach; Kilian Schlegel in Ballenstad; Hothenhäuster, Apotheker in Kochenhäuster, Apotheker in Kochenhäuster, Apotheker in Bocker, Streult in Veclen; D. v. K. Hilling-Pild in Kreuzstingen; G. Z. Schmidweber in Whl; Dr. Schöder und Dr. Radler in Franenfeld; Künzli, Chieneg in Aaders; Graf, Chieneg in Amrisweil; Z. C. Gimmt in Andweil; Beuttner, Apotheker in Siscell, Albertina Anderes in Engishosen; Schalch, Apotheker in Diehenhoften; Schilling-Pild in Kreuzstingen; D. Wirgler in Komanshoru; Weber, Thieneg in Scholer, Schilling-Pild in Kreuzstingen; Hennapscheke in Chur; Römer zur Glasapotheke in Schofen; Schilling-Pild in Kreuzstingen; Stemb, Indebeter in Schillingen; Stemb in Andelsscher in Schillingen; Stemb in Andelsscher in Keiner, Hamann und Meier-Schaadt in Iniefe in Henry Komenscher in Keiner haber in Kaberschlen; Ausbertein in Haberschlen; Kuhdhauner in Heilfer; Steinfels in Kaberschlen; Ausbertein und Heiler; Steinfels in Stäfer; Ausbauman in Meiler; Steinfels in in Stafa; 3. Nußbaumer in Wetiton.

Wichtig für Kautleidende.

Probate Heilmittel

für Flechten, Grinds, Krätze, überhaupt für alle § beißenden Hautkrankheiten.

Dem Unterzeichneten ist es durch große Opfer und Milhe gelungen, vortrefsliche Heilmittel gegen obige Leiden zu ersinden. Diese nur äußerlich anzuwendenden Heilmittel sind mit dem glücklichsten Ersolg schon 14 Jahre angewandt worden und zwar bei den hartnäckigsten Uebeln, sei es bei Herren, Damen oder Kindern: vollkommene und danerhafte Heilung erszielt worden. Diese flüssigen Heilmittel besitzen die vortrefsliche Eigendaft, daß sie den unreinen und beißenden Stoss ans dem Körper ziehen, wodurch nicht blos die Hautkrankheit sür immer gehoben wird, sondern es wird dem Betressenden innerlich wieder leicht und wohl, wodurch die Wisserheit und Schwerfälligkeit des Körpers gänzlich verschwindet. Die Anwendung ist sehr einsach, indem die leidenden Stellen alle Tage nur I bis 2 Mal gewaschen werden müssen, sie berunreinigen weder Körper noch Kleider und sind bereits gernchlos. Bei genauer Anwendung sehlt von hundert Personen nicht eines.

Zengnisse liegen viele Tausende zur Einsicht bereit; der Deffentdichteit aber gebe ich keine anheim, indem ich mich der strengsten Berschwiegenheit verpstichte; in Folge dessen werden die werthen Namen der
schwiegenheit verpstichte; in Folge dessen werden die werthen Namen der
schwiegenheit verpstichte; in Folge dessen werden die Beröffentlich gebeilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diesen Leiden gewiß
einem Jeden besser gedient ist. Berlangt der Patient die Beröffentlichung
selbst, so gebe ich es natürlich zu, wie es bei dem hier beigefügten Zeugnisse der Fall ist. — Bestellungen können sowohl schriftlich wie persönlich
gemacht werden, nur muß der Patient das Hantleiden genau beschreiben,
weil eben nicht sir alle die gleichen Mittel gegeben werden können. Es
wird nie mehr gesandt, als das Leiden absolut ersordert.

Diese Heilmittel werben wohl verpackt und mit einem Siegel dereihen in Flaschen versandt: eine ganze Flasche à 10 Fr., eine hatbe Flasche à 5 Fr.; wenn das Geld dem Bestellungsschreiben ? nicht beigelegt ist, so werden die Mittel unter Postnachnahme gesandt. Driese und Gelder werden franko erbeten unter der genauen Abresse:

J. Rohner, Arzt, in Teufenau bei Herisau, Kt. Appenzell (Schweiz).

Am Sountag und Freitag im Wohnhause ben ganzen Tag zuverlässig zu treffen, an den übrigen Tagen bis Wittags 11 Uhr.

Dantsagung.

Die unterzeichnete Familie bezeugt hiemit mit Freuden dem Herrn J. Rohner, Spezialarzt, in Teufen au bei Herikau ihren herzlichsten Dank für die vollständige Heilung ihres Sohnes und Bruders Karl, wohnhaft in Davenport, Jowa, Amerika. Derfelbe litt seit Jahren an Flechtenausschlag, die sich zuletzt iber den ganzen Körper ausbehnten; alle Mittel und angewandten Bäder halfen nichts, fein Leben ward ihm beinahe zur Last. Da sandten wir im letzen Sommer ein Kischen Medikamente von Herrn Dr. Rohner und in zwei Monaten war er ganz kurirt. Er schiekt seinem Ererteter ebenfalls seinen tausendsättigen Dank. Mögen noch Biele das Glick haben, von ihm geheilt zu werden.

Im Juni 1876.

\$\co<\\Coo<\\Coo<\\Coo<\\Coo<\\Coo<\\Coo<\\Coo<\\Coo

Spezialarzt Dr. Kirchhoffer

zu Straßburg (Elfaß) heilt nächtliches Bettnässen, Impotenz, Polintionen. EF 1997.

Bandwurm

beilt auch brieflich Dr. Bloch in Bien, Braterftrage 42,

Söchst wichtig f. Leidende, insbesondere f. Bruchleidende!

Der Unterzeichnete heilt mit Erfolg folgende Krankheiten: Alle Arten Unterleidsbrüche, die verschiedenen Magen- n. Nervenleiden, Bleichsjucht, Blutarmuth, Auszehrung, Kheumatismus, Flechten, Salzsfluß, aller Art Geschwüre und offene Wunden, sowie Geschlechtssichwäche und Geschlechtskranksheiten. Gegen frankirte Briefe erfolgt jederzeit gratis Auskunft und Beslehrung, sowie man anch jederzeit gratis einschriften mit Belehrung und viesen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen kann. Krūsiellitherr,

Bruch= u. Naturaryt in Gais, Rt. Appengell.

Mois Suber, Fabrifant demischer Produtte in Gahmyl, Kantons St. Gallen, empfiehlt seine bekannten und bewährten Artikel, nämlich: Haar- und Bart - Erzeugungsmittel, per Flasche 1 Fr. 50 Rp. Seife für Sommer= fproffen, (Märzenbred), per Stild 1 Fr. 50. Pommabe für Haarfrantheiten und Haarwurm, per Töpfli 1 Fr. 50. Sühnerangenpflästerchen (Megerstenangen) zu beilen, Preis 1 Fr. 50. Für Bettnäffer. Ein Mittel mit Garantie, per Schachtel 3 Fr. Rheumatismuspflafter (G'füchter), per Töpfli Fr. 1. 50. Raditales Kropfwaffer, p. Flasche I fr. Kolomyrinus, Haarfarbemittel, graue und rothe Haare bauernd zu färben. Per Flasche 4 Fr. 50. Universalwundheilpflafter für alle Arten alte eiternbe Wunden, Anochenfraß, Salzsluß, Schnitt= und Hiebmunden geschwind sich zu heilen. Ber Topf 2 Fr. 50. Schweizerische Alpenfranterseife für Kahltöpfige und Haarleibende. Preis 1 Fr. 50. Wer für 10 Fr. bestellt, er=

Wer für 10 Fr. bestellt, ershält ein prachtvolles Prämiensbild in schönstem Farbendrud: Ida-burg bei Gäswyt.

Der Haarschwund.

Aerztlicher Kathgeber bei allen **Krankheiten der Haare**, sowie der **Kopshaut**, ca. 130 Seiten Text, versende auf **Franko** = Verlangen gratis und franko. (365)

Com. Bühligen,

Bontis : Leipzig, Villa Buhligen.

G. Al. W. Mayer's in Breslan weißer Bruft-Sprup

ein von vielen Aerzten und Phyfitaten approbirtes Mittel gegen veralteten Huften, Bruftschmerzen, Seiferkeit, Berschleimung, Blutspeien, Afthma, Keuchhuften, Reiz im Rehlkopfe.

Niederlage in St. Gallen bei Frau Bion: Glüd, Schützengaffe Nr. 10, nächft bem Bahnhof.

Dr. Stamm'sche Pillen.

seit Sahren bekannt burch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bei Bleichsucht, Blutarmuth und Verdauungsbeschwerden, sind zu beziehen in

Gais: Heierle-Stamm. Tenfen: Geschwister Bruderer. Herisan: Wittme Lutz-Stamm. Speicher: Schmid, Konditor. Trogen: Fran Lehrer Edelmann. Heiben: Schmid, Konditor. Appenzell: Dörig. Gonten: Jgfr. B. J. Broger, Handlung. St. Gallen: Wittme Bernet, Marktgasse. Altstätten: Zündt, z. Palme. Ahmoos: Geschw. Streusi. Linz bei Küthi: Lehrer Kuhn. Engishofen: Fräul. Albertine Anderes. Arbon: Schambler, Konditor. Güttingen: Wittme Hansens. Glarus: Stäger, Handlung, Hauptstraße. Schwanden: J. Blumer 3. Freiberg. Lintthal: 36. Schießer beim Konsum-Verein.

Widtig für Krante!

Alle Rranke, namentlich solche, die an Appetitlosigkeit, Auszehrung, Blähungen, **Bleichsucht**, Brechruhr, Durchfall, Erbrechen, **Eicht**, Fallsucht, Finnen, **Flechten**, Ropfschwerz, Krämpfe, Kolif, Magenträmpfe, Hämorrhoiden, Podagra, Drilsenleiden, Darmkrankheiten, Würmer, Hypochondrie, Gelbsucht, Huften, Milzbeschwerden, Lungenkrankheiten, Aervenleiden, Epilepsie, Hautausschläge, Geschwüre, Fieber, 2c. leiden, sinden sichere und danernde Beseitigung ihrer Leiden durch

Dr. A. O. Werner's Schwedische Lebensessenz.

Preis 1 Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 4 Fr. Biele tausend Dankschreiben bestätigen die Vortrefflickeit und heil= same Wirkung der Essenz, welche nach Vorschrift des Dr. Werner nur allein echt in der Konigl. Hosavothete zu Leipzig angesertigt und durch Vermittelung der G. Pönicke'schen Schulbuchhandlung in Leipzig gegen Nachnahme ober Einsendung des Betrages zu beziehen ift. Fiir die Schweiz: R. Kraut-Boghart in Zürich, Widdergasse 7.

Musikalischer Bazar und Horlogerie.

Sämmtliche Musikinstrumente für Kinder und Erwachsene,

Bestandtheile und Saiten aller Art; Spezialitäten,

Spieldosen, Musikwerke, Orgeln,

Schwarzwälder Uhren, Pariser Pendulen, Kukuks, Kunstwerke und Gelegenheitsgeschenke etc.

J. E. Züst, Kirchgasse 3, St. Gallen.

Das 6. und 7. Bud Moles, fart. Fr. 6. 70 Ci. Alpenudshen, schooling, Taldon-liedebud, art.Fr. I. 80 Ci. lind vorrithig bei Băching er und Kibler in Trogen.

Alpenkräuter-Eisenbitter

Apotheker Dennler in Interlaken.

Ausgezeichnetes Heilmittel bei Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezuständen, Altersschwäche, langsamer Reconvalescenz etc. etc. Depots in allen Apotheken.

Alpen=Aränter=

Blutreinigungs=Thee

bon G. Saufer in Niederurnen (Rt. Glarus). Dieser Thee ift als ein Universal= mittel zu betrachten und bient vor= zugsweise als Wasser= und Blutreini= gung, sowie für Flüsse, Ansschläge, Eiterungen und Geschwüre, führt den Schleim und die Galle ab und macht eine leichte Berbauung, entfernt bas Serzklopfen und heilt Berftopfung ber Milz und Leber. Auch ift dieser Thee Personen, welche an Blutarmuth leiben, bringend zu empfehlen, indem er bas Geblüt von Grund aus reinigt und ver= füßt und wieder ein frisches Aussehen erweckt wird. Auch sehr erprobt ist unser Brustthee. — Zu beziehen per Paquet à 1 Fr. (bei Mehrabnahme billiger) bei **G. Haus**er in Niedernrunen (At. Clarus).

Spottbillig! Bolks-Atlas über alle und Haus von Amthor und Ffeib vollitändig in 24 Karten, 22. Auflage, Preis Fr. 1. 35 Ct. halten in Borrath: Bächinger und Kübler in Trogen.

Aechte Nervensalbe.

Gin ausgezeichnetes und probates Mittel gegen rheumatische Schmergen, Schwindfucht in ben Gliebern und hauptsächlich zur Stärkung der Merben.

Die überrafchende Wirkung biefer vortrefflichen Nervenfalbe ift hinreichend befannt, baber feine weitere Unpreifung nothwendig. Die Salbe wird, mit meinem Siegel verfeben, in Dofte verfandt fammt Unweifung. Gine gange Dofis Fr. 5, eine halbe Dofie Fr. 2. 50 und ift fortmahrend acht zu beziehen bei herrn Brunner, Apothefer, Kramgaffe Dr. 193 in Bern, Grn. S. Stern, Upothefer in Biel, orn. Litot & Cie., Apotheker in Burgdorf, sowie bei bem Unterzeichneten.

Briefe und Gelber werben ftets frante erbeten an bie Depots wie an ben Unterzeichneten. 3. Rohner, Argt, in Teufenan bei Serisau, Rt. Appengell.

Goldtropfen von Dr. und Chemiker J. Bar in St. Gallen (Schweiz). Altbewährtes berühmtes Mittel, mit demisch aufgelöstem reinstem Golde vermischt. Untrüglich auch gegen bosartigste Lieber (Nerven- und Gallensieber 2c.), Schlaganfälle, Kolik, Cholera und alle epidemischen Krankheiten, innerliche Entzündung, Flechten, Magen- und Starektänipfe, Schwächzustände und Ohumacht. Per Kläsichen Fr. 4. — Bei schwierigen Källen ift noch Dr. Bär's Kräuterthee (unübertrefflich für Blutreinigung) zu gelwauchen; per Paket Fr. 3.

Brandwasser, siehet in den schwierigsten Källen erprobt, Fr. 1. — Nervensalbe, Stärkungsmittel, Fr. 1. 50 Kp. Mheumatismus-Del Fr. 2. — U. R. Sögger's Gletscher-Mether. Geheinnis dieses unvergleichlich heilsamen Magen-Hausmittels durch sorgfätige demische Analyse wieder gefunden. Borzügliche Zeugnisse ausgezeichneter schweizerischer und deutschen Arezie, Profesioren und Privaten,
Kleine Flässchen Fr. 2, größere Fr. 4.

Mes Allein acht sammt Gebrauchsanweisung zu beziehen durch die Berlagshandlung von J. Steiger z. Papagei in St. Gallen.

Alpenfränter = Magenbitter

Mug. F. Dennler in Interlaken.

Die trefflichen medizinischen Eigenschaften, sowie die mannigfachen Unwendungsarten haben diefem Bitter in ber gangen Welt Berbreitung verschafft. Vom Standpunkt der Gesundheispflege nimmt derselbe neben Bier und Wein eine der ersten Stellen ein. — Unvermischt genossen besördert er die Verdauung und beseitigt die Störungen im Magen. Mit Wasser vermischt bilbet er zu jeder Tageszeit, besonders aber im Sommer ein kithlendes, sehr gesundes Zwischengetränk. Als Familien= und Hausmittel leistet er besonders gute Dienste,

und schafft als Magenmittel Linderung und Heilung, häufig selbst

da, wo alle friihern Mittel refultatios waren.

Auf Land= und Seereisen, auf Bergtouren und Märschen, bei allen Strapazen ist seine Anwendung jedem andern spirituosen Getränt weit vorzuziehen; man hat in ihm in allen Fällen ein treff-

liches Schutmittel, einen eigentlichen Befundheitsliqueur.

Depots in der Oftschweiz: St. Gallen: Dürler-Bion, Multergasse. Alle Apotheten. Buchs: Hitische Spezereihandlung. Altstätten: Sailer, Apothefer. Au: Albert Thurn-herr. Chnat: 3. Diener. Lichtensteig: Grob, Apothefer. Rorichach: Thomann, Apothefer. Rheined: Rufter, Apothefer. Rapperswyl: Mayer, Konditor. Utnach: Streuli, Apothefer. Ragaz: Altherr, Apothefer. Wallenstadt: Hug-Andler. Wels: Pfiffner, Uhrmacher. Appenzell: Reff, Apotheker. Trogen: Staib, Apotheker. Tenfen: Miller, Posthalter. Gerisan: Lobeck, Apotheker. Arbon: Miller, Apotheker. Romanshorn: Zeller, Apotheker. Bischofzell: Beutiner, Apotheker. Weinfelden: Mohn gur Rrone. Frauenfeld: Schröber.

Weyermann-Schlatter

in St. Gallen (Schweiz).

Brühlgasse Nr. 30. Handlung en gros et en détail in Wasserleitungsröhren, Sahnen und Pumpen aller Art, Apparate zur Gernchloshaltung von Gruben, Abtritten 2c.

Werkstätte zur Berfertigung von Pumpen und allen in das Brunnensach einschlagenden Arbeiten. — Legung von Leitungen für Waffer, Dampf und Gas.

Zahnschmerzen jeder Art werden augenblicklich durch den berühmten Indischen Cytrakt teiner Familie sehlen. Aecht in Flaschen zu 75 Kp. für St. Gallen bei Bion-Glück, für Speicher bei J. u. Schmib.

Der leidenden Menschheit

3um Trost! Weil es unwiderlegbar wahr ist, baß so viele, man barf sagen, bie meiften Rrantheiten von einem un= reinen und verdorbenen Blut her-fommen, so bin ich überzeugt, dem gesammten Publikum von Nah und Fern den von Professor Pagliano verfertigten Blutreinigungs= Surup zu empfehlen. Dieser Syrup ift entschieden eines ber untritglichften Blutreinigungs-Mittel. Wer einmal die Wirkungen dieses Sprups (abgesehen von den vielen Zengnissen) an sich selbst erfahren hat, der weiß ihn gewiß in vollem Maß zu schätzen und zu ehren. Es ist jedes Fläschchen mit vollständiger Gebrauchsanweisung und Zeugniffen für Fr. 2. 50 Rp. zu beziehen bei zu beziehen bei **Johs. Start** zum alten Ajpl in Herisau, Kt. Appenzell. Bei Abnahme von 25 Stilck werden

5 Stild grafis beigelegt. Briefe und Gelber werben franko erbeten.

Ferner empfehle mich noch speziell für die Heilung der Flechten.

F. BARDY.

Coiffeur rothen Haus Parfumeur

St. Gallen.

Perrücken, Haartouren, Tou-pets, Chignons, Zöpfe, Haararbeiten aller Art, Reparaturen. Reichhaltiges Lager in feinsten Parfümerien u. Toiletteartikeln.

Coiffurecabinet für Damen u. z. Haarfärben.

Bandwurm.

Sicheres Mittel zur Entfernung besselben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachtheile versendet für Fr. 7. 50 Rp. Jak. Schmid im Schitter in Oberegg, Rt. Appenzell.